

Schulordnung der Pestalozzi-Grundschule



**Bildung
mit
Kopf, Herz und Hand.**
(Heinrich Pestalozzi)

Unsere Schule

Das Profil unserer Schule ist: „Die Natur kennen, schätzen und lieben lernen“

Hauptaufgabe der Grundschule ist es, die Grundlagen der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen zu vermitteln.

Die Schule versteht sich als Lebens- und Erfahrungsraum, in dem durch die Begegnung mit Natur, Kunst und Technik vielfältiges Lernen möglich ist. Dabei wird dem sozialen Lernen auf der Basis der christlichen Grundwerte große Bedeutung beigemessen.

Neben dem planmäßigen Unterricht bieten Theaterbesuche, Schulfeste, Spiel- und Sporttage, Projekttag oder Projektwochen, Erntedankfeste, Advents- und Weihnachtsfeiern sowie ökumenische Gottesdienste Möglichkeiten, das kognitive Lernen mit emotionalen Erfahrungen und praktischen, musischen, sportlichen und sozialen Tätigkeiten zu verbinden.

Lernen außerhalb der Schule z.B. Theaterbesuche, Besuche in Betrieben, der Feuerwehr, einer Bibliothek, eines Museums, Jahresausflüge und Schullandheimaufenthalte ergänzt und bereichert den Unterricht.

In unserer Schule begegnen sich Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft. Damit wir gut miteinander leben, arbeiten und lernen können, ist gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz unter Berücksichtigung und Einhaltung allgemeingültiger und vereinbarter Regeln oberstes Gebot.

Regeln für ein gutes Miteinander

1. Wir, alle am Schulleben Beteiligten, gehen respektvoll, höflich und freundlich miteinander um.
2. Wir grüßen uns, wenn wir uns begegnen.
3. Wir verhalten uns rücksichtsvoll gegenüber unseren Mitmenschen, Tieren und Pflanzen.
4. Wir helfen einander und unterstützen uns gegenseitig.
5. Wir verletzen, stören, ärgern, beleidigen oder provozieren niemanden.
6. Wir halten das Schulgelände und die Schulgebäude sauber.
7. Wir behandeln Mobiliar und Unterrichtsmaterialien sorgsam und pfleglich.
8. Wir kommen pünktlich und angemessen gekleidet zum Unterricht.
9. Wir beachten die Regeln der Hygiene.
10. Das Mitbringen gefährlicher Gegenstände und elektronischer Unterhaltungsmedien in die Schule und zu schulischen Veranstaltungen außerhalb der Schule (z.B. Klassenausflug) ist verboten.
11. Der/Die Erziehungsberechtigte(n) entschuldigen das Fernbleiben eines Schülers vom Unterricht vor Unterrichtsbeginn schriftlich, mündlich oder fernmündlich.
12. Unterrichtsbefreiung bis zu zwei Tage kann der Klassenlehrer gewähren.
13. Erkrankungen und Vorkommnisse, die nach dem Seuchengesetz meldepflichtig sind, zeigt der/die Erziehungsberechtigte beim Klassenlehrer oder der Schulleitung an; ebenso den Wegfall des Meldegrundes.

Verhalten im Klassenzimmer, im Schulhaus, während der Pausen und auf dem Pausenhof

1. Für Ordnung und Sauberkeit im Klassenzimmer ist jeder Einzelne von uns verantwortlich.
2. Damit wir alle gut und ungestört lernen können, muss während des Unterrichts auf den Fluren Ruhe herrschen.
3. Wir rennen und drängeln nicht in den Zimmern, den Fluren und auf den Treppen. Treppen und Flure benutzen wir rechts, dabei achten wir auf Türen, die beim Öffnen in unseren Weg schwenken könnten.
4. Während des Unterrichts tragen wir keine Mützen.
5. Wir lärmern auch während der Pausen nicht im Schulhaus. Das Spielen mit Bällen und ähnlichen Dingen ist in den Zimmern, der Aula und den Fluren nicht gestattet.
6. Die kleinen Pausen verbringen wir im Klassenzimmer, außer wir müssen zur Toilette, und richten unsere Schulsachen für die folgende Unterrichtsstunde.
7. Nach den Pausen sitzen wir auf unseren Plätzen und beschäftigen uns ruhig, bis die Lehrkraft kommt.
8. Dauert dies länger als fünf Minuten, so informiert der Klassensprecher die Schulleitung, das Sekretariat oder die Lehrkraft im Nachbarzimmer.
9. Toiletten sind keine Aufenthaltsräume. Wir halten sie sauber, benutzen sie sachgemäß und hinterlassen sie so, wie wir sie angetroffen haben.
10. Wir gehen zügig zur Hofpause und beim ersten Läuten nach der Pause wieder rasch ins Schulhaus. Die Toilette suchen wir erforderlichenfalls zum Pausenbeginn oder zum Pausenende auf.
11. Wir bleiben während der Pause auf dem Schulgelände.
12. Wir betreten keine Pflanzbeete.
13. Wenn der Belag des Pausenhofs nass ist, verzichten wir auf das Spielen mit Geräten und bleiben auf den asphaltierten Flächen.
14. Spiele, die uns und unsere Mitschüler gefährden oder verletzen könnten (z.B. Schneeballwerfen, Werfen und Schießen mit harten Bällen und Gegenständen), sind verboten.
15. Während der Regenpausen bleiben wir im Klassenzimmer.
16. Das Fahren mit Fahrrädern, Rollern oder ähnlichen Geräten ist auf dem Pausenhof während des Schulbetriebs verboten.